

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [David flieht zu Samuel]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

zu ihm/Es versündige sich der König nicht an seinem knechte Dauid/denn er hat keine sünde wider dich gethan/Vnd sein thun ist dir sehr nütze. Vnd er hat sein leben in seine hand gesetzt/vnd schlug den Philister / vnd der HERR thät ein groß Heil dem gantzen Israel/das hastu gesehen/vnd dich des gefrewet / Warumb wiltu dich denn an vnschuldigem blüt versündigen/das du Dauid ohn vrsach tödtest? Da gehorcht Saul der stimme Jonathan/vnd schwür/So war der HERR lebet/ er sol nicht sterben. Da rieß Jonathan Dauid/vnd sagt im alle diese wort/ vnd bracht in zu Saul/das er für ihm war/wie vorhin.

Erhub sich aber wider ein freit / Vnd Dauid zoch auß/ vnd freit wider die Philister/vnd thät eine grosse schlacht/das sie für im flohen. Aber der böse geist vom HERRN kam ober Saul/vnd er saß in seinem hause/vnd hatte einen spieß in seiner hand. Dauid aber spielet auff den seiten mit der hand. Vn Saul trachtet Dauid mit dem spieß an die wand zuspiessen/Er aber reiß sich von Saul/vnd der spieß führ in die wand/ Dauid aber floh/vnd entran die selbige nacht.



Saul trachtet Dauid vmb zu bringen.

Saul sandte aber Botten zu Dauids haus/ das sie in betwareten/ vnd tödteten Michal sam morgen. Das verkündigt dem Dauid sein weib Michal/vnd sprach/ Wirstu nicht diese nacht deine seel erretten/so mustu morgen sterben. Da lies ihn Michal durchs fenster herunder/das er hin gieng/entfloh vnd entran. Vnd Michal nam ein Bilde/vnd legts ins bette/vnd leget ein zigenfell zu seinen haupten / vnd deckts mit kleidern zu. Da sandte Saul botten/das sie Dauid holeten. Sie aber sprach/Er ist franck. Saul aber sandte Botten Dauid zubesehen/vnd sprach/ Bringet ihn her auff zu mir mit dem bette/das er getödtet werde. Da nuh die Botten kamen / sihe/ da lag das Bilde im bette/vnd ein zigenfell zu seinen haupten. Da sprach Saul zu Michal/Warumb hastu mich betrogen / vnd meinen Feind gelassen / das er entrinne? Michal sprach zu Saul / Er sprach zu mir / Laß mich gehen/oder ich tödte dich.

Dauid flehet für Saul.

Dauid aber entfloh/vnd entran/vnd kam zu Samuel gen Rama/vnd sagt ihm dahn alles/was ihm Saul gethan hatte/Vnd er gieng hin mit Samuel/vnd blieben zu Natoyh. Vnd es ward Saul angesagt/ Sihe/Dauid ist zu Natoyh um Rama